



Purzelbaum Newsletter Vorschule

Mai 2025



Inhalt

PURZELBAUM^{SCHWEIZ} - INFO

16. Purzelbaum Tagung – 08. November 2025, an der PH Luzern
Purzelbaum Workshopveranstaltung – März 2026, PH Luzern

PRAXISIDEEN

Was versteckt sich im Wasser?

«Eine Kiste nichts»

Mit Freude essen

Die Welt der Gefühle entdecken

Bewegung mit Überraschung – das Bewegungsrakel

Feinmotorik – spielerisch fördern

VERANSTALTUNGEN

Wie können wir Kinder mit Unverträglichkeiten unterstützen?

MATERIALIEN

Kartenset digitale Medien für die niederschwellige Elternarbeit
Klettergerät DOM in den Kindergärten der Stadt St.Gallen

Impressum / Herausgeberin

**RADIX Schweizerische
Gesundheitsstiftung
Purzelbaum^{Schweiz}**
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern
041 210 62 10

Fürs Redaktionsteam:
Michaela Sciuk
sciuk@radix.ch

Newsletter
[abonnieren / abbestellen](#)

Themen



Bewegung



Ernährung



psychische Gesundheit

Förderer

Alle Förderer von Purzelbaum^{Schweiz}
finden Sie [hier](#).

Patronat / Partner

- LCH Stufenkommission 4bis8
- kibesuisse
- Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband, SSLV

16. Purzelbaum Tagung – 08. November 2025, an der PH Luzern

Die 16. Purzelbaum Tagung an der Pädagogische Hochschule Luzern steht unter dem Motto «**Gemeinsam bewegen – Teilhabe stärken**» und bietet vielfältige Einblicke in die Welt der Inklusion. Im Hauptreferat zeigt Dr. des. Sonja Lienert die Chancen und Herausforderungen inklusiver Bewegungsanlässe auf.

Begleitend dazu bieten zahlreiche praxisnahe Workshops Ideen und Möglichkeiten zur Vertiefung des Themas in den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit für Kitas, Spielgruppen, Kindergärten, Primarschulen und Familienzentren.

SAVE THE DATE

Das Programm und die Anmeldung findest du anfangs September 2025 unter purzelbaum.ch/veranstaltungen



© RADIX

Purzelbaum Workshopveranstaltung – März 2026, PH Luzern

Die nächste Purzelbaum Workshopveranstaltung findet im März 2026 an der PH Luzern statt. Mit einer Auswahl von fünf Workshops aus den letzten Purzelbaum Tagungen bietet diese Veranstaltung interessierten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche praxisnahe Anregungen für einen bewegungsreichen Alltag in Kindertagesstätten, Spielgruppen, Familienzentren oder Kindergärten.

Weitere Informationen findest du ab Anfang Februar 2026 unter purzelbaum.ch/veranstaltungen



© RADIX

Praxisideen

Was versteckt sich im Wasser?

Befülle eine grosse Schüssel oder eine Wäschewanne mit Wasser und versenke darin einige ungefährliche Gegenstände. Verbinde den Kindern der Reihe nach die Augen und lasse sie ins Wasser greifen. Und schon kann der Ratespass beginnen! Was versteckt sich im Wasser? Als erschwerende Variation können die Kinder mit einem Fuss nach den Gegenständen angeln.

Noch mehr tolle Sommer-Spielideen findest du [hier](#).



© shutterstock

«Eine Kiste nichts»

Was lässt sich mit einer leeren Kiste anfangen? Auf den ersten Blick vielleicht nichts – aber genau das macht sie so spannend!

Alltagsmaterialien wie Kartonschachteln, Deckel, Tücher, Rollen oder Klammern sind für Kinder echte Schätze. Sie kosten wenig, sind fast immer verfügbar – und bringen viel Spiel und Bewegung ins Tun. Kinder werden dadurch kreativ, erfinden eigene Spielideen und nutzen ihren Körper ganz nebenbei.

Damit Kinder solche Materialien im Spiel einsetzen, ist es wichtig, dass sie damit vertraut sind. Gebt ihnen Zeit, die Dinge auszuprobieren. Vielleicht hilft der Einstieg mit einem Bilderbuch?

Im **Buch «Eine Kiste nichts» von Lena Hesse** entdecken Hase und Huhn, was man mit einer leeren Kartonschachtel alles machen kann. Die Geschichte ist einfach, witzig – und macht richtig Lust, gleich loszulegen. Vielleicht wird aus der Kiste ein Auto, ein Boot oder ein Haus?

Unter diesem [Link](#) findet sich eine animierte Version von «Eine Kiste nichts» mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache.



© RADIX

Mit Freude essen

Die **Frühlingsidee** von Fourchette verte bietet praxisnahe Empfehlungen für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung. Im Fokus stehen die Einführung der Beikost, die Gestaltung einer positiven Essumgebung sowie kreative Rezeptideen mit saisonalen Zutaten. Gemeinsame Mahlzeiten bieten wertvolle Momente, in denen Kinder soziale Fähigkeiten entwickeln und ihre Selbstständigkeit stärken können. Mit Tipps zur Partizipation und sensorischen Erfahrung wird gesunde Ernährung zum Erlebnis im Alltag.



© Fourchette verte

Die Welt der Gefühle entdecken

Gefühle wie Lachen, Weinen, Wut oder Angst begleiten uns von Anfang an durchs Leben. Doch der richtige Umgang mit ihnen will – wie vieles andere auch – erst in der Kindheit gelernt sein. Geschichten und Kinderbücher bieten eine wunderbare Möglichkeit, um mit Kindern über diese Themen ins Gespräch zu kommen – sei es zu Hause, in der Kita, Spielgruppe oder im Familienzentrum.

[Hier](#) findest du praktische Impulse.



© unsplash

Bewegung mit Überraschung – das Bewegungsorakel

Ein einfaches Würfelspiel, das Bewegungsideen auf kreative Weise ins Rollen bringt.

Ob zu Hause, in der Kita, Spielgruppe oder im offenen Treff – das Orakel entscheidet, welche Übung als Nächstes kommt. Von Tierbewegungen über Balanceakte bis hin zu kleinen Tanzaufgaben: Die Vielfalt sorgt für Abwechslung und Lachen. Alles, was man braucht, ist ein Würfel und die **Vorlage**.



© unsplash

Feinmotorik – spielerisch fördern

Die Kinder zeichnen mit dem Zeigefinger grosse Formen in die Luft, auf den Boden oder auf den Rücken eines Partners – z. B. Kreise, Wellen oder Schleifen. Danach dürfen sie die gleichen Bewegungen mit Seilen auf dem Boden legen, mit Knete oder Pfeifenreinigern nachformen oder diese in Sand, Mehl oder Rasierschaum nachzeichnen. Diese spielerische Kombination aus Bewegung, Tast- und Formwahrnehmung fördert gezielt die feinmotorischen Voraussetzungen fürs spätere Schreiben.

Weitere Ideen zur Förderung der Feinmotorik findest du **hier**.



© RADIX

Veranstaltungen

Wie können wir Kinder mit Unverträglichkeiten unterstützen?

Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten machen auch vor Mittagstischen und Tagesstrukturen nicht halt. Allergien und Unverträglichkeiten müssen immer ernst genommen werden. Sie können sowohl Kinder als auch Erwachsene betreffen. Wichtig ist der richtige Umgang – für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder.

Fragst du dich auch, wie du betroffenen Kindern am besten gerecht werden kannst? Oder gibt es andere Unsicherheiten, die du klären möchtest?

Dann melde dich jetzt zum kostenlosen Online-Praxisaustausch an! Marie-Hélène Corajod vom aha! Allergiezentrum Schweiz gibt praktische Tipps und teilt wertvolles Expertenwissen – damit du im Alltag sicher und souverän handeln kannst!

Merke dir den Termin am besten gleich vor: Dienstag, 24. Juni 2025, 9:00 – 10:30 Uhr.

Anmeldung und Programm



© RADIX

Materialien

Kartenset digitale Medien für die niederschwellige Elternarbeit

Digitale Medien sind im Familienalltag nicht wegzudenken. Die digitalen Geräte sind immer verfügbar und lenken oft ab, wodurch die Aufmerksamkeit, die Eltern ihren Kindern schenken, unterbrochen wird. Zugleich sind sie ein praktisches Hilfsmittel im Alltag mit Kindern. Allerdings kann die lange Bildschirmzeit sowie der Zugang zu ungeeigneten Inhalten die kindliche Entwicklung beeinträchtigen.

Die frühe Sensibilisierung der Eltern im Umgang mit digitalen Medien im Familienalltag ist entscheidend. Wie können wir Eltern dabei unterstützen, digitale Medien altersgerecht gemeinsam mit ihren Kindern zu nutzen?

Das **Kartenset** unterstützt im niederschweligen Gespräch mit Eltern, die Mediennutzung innerhalb der Familie zu reflektieren. Es bietet Tipps für den Erziehungsalltag und zeigt alternative Aktivitäten zu digitalen Medien auf. Es richtet sich an alle Personen, die mit Eltern mit Kindern zwischen 0 bis 6 Jahren tätig sind.



© a:primo

Klettergerät DOM in den Kindergärten der Stadt St.Gallen

Neu wird in den St. Galler Kindergärten ein Klettergerät – der DOM - eingesetzt. Es kann von Lehrpersonen für einige Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Die Nachfrage ist gross – das Klettergerät ist eine beliebte Attraktion und wird intensiv genutzt.

Das Gerät fördert vielfältige Bewegungen, Kreativität und selbstbestimmtes Klettern. Es eignet sich auch für Rollenspiele und als Zelt. Lehrpersonen berichten begeistert von der Motivation der Kinder, schnellen Fortschritten und der Vielseitigkeit des Geräts.

Der Auf- und Abbau ist einfach und kann mit der Klasse erfolgen. In St. Gallen wird ein Modell mit 2.70 m Durchmesser verwendet. Es besteht aus Matten, Holzstäben und Lederelementen, ist gut transportierbar und wetterfest.

Mehr Infos



© Petra Müller